

Schaden stiftende subjektive Sichtbild, das Herr Bernhard in seinem Artikel entworen hat. Man kommt von dem Eindruck nicht los, doch Bernhards Artikel zum Teil mit bestimmt wurde durch den scharfen Konsult, in dem ich aus Sicht seine Zeitungskritik mit der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ befürchte. Wir unabhängigen deutschen Redakteure protestieren jedenfalls dagegen, dass wir unter Künsten und Wissen bei neun Rechtmäler der deutschen Presse, das heißt also, wenn man die sozialistischen und kommunistischen Blätter abzieht, bei so ähnlich der gesamten überregionalen Presse wachsen lassen für legenwerte im Orientierung liegenden Muster. Es ist zu erwarten, dass Herr Georg Bernhard sich sobald wie möglich zu dieser groben Beleidigung äußern und erklären wird, welche deutschen Redakteure er unter diesen neun Rechtmäler verstanden wissen will, von wem er behauptet, dass er bei seiner täglichen Arbeit gekauft worden ist.

Im zweiten Teil des Artikels kommt er schließlich auf das eigentliche Ziel des Aufsatzes zu sprechen, nämlich auf das von ihm angekündigte Journalistenrecht. Es ist hier nicht der Platz, diese Frage zu erörtern. Aber so viel muss gesagt werden: eine ungeschickte Methode der Verantwortung eines sozialen Geistes als die Angst und Verdächtigungen dieses Aussages kann man sich wohl kaum denken. Hat er im ersten Teil Verleger wie Redakteure in schwerer Weise beleidigt, so reist er im zweiten durch einstudierte Überheblichkeit die Verleger, deren Interessen beim Auslandkommen eines neuen Pressegeistes durch „Alljährlich auch noch — wie auch Herr Bernhard zugeben wird — eine gewisse Rolle spielen, auf das empfindlichste. Wieder ist es ein überflächliches, schwielendes Schlagwort, um das er seine Befragungen herumstreift. Es lautet: „Der Journalist schreibt, der Verleger reicht“, wobei natürlich im Untergrund zum Ausdruck kommt, dass das Schreiben eine weit wichtitere und bedeutungsvollere Bedeutung sei als das Gedichten.

Man muss der Verleger allerdings, da er die finanzielle Verantwortung für das Unternehmen und die Existenz aller Glieder des Unternehmens, einschließlich der Redakteure, trägt und diesen erst die Basis für ihr Schreiben durch die Übernahme dieser finanziellen Verantwortungsfehlt gibt, rechnen. Er muss in diesen Zeiten der Pressefreiheit und der schwankenden unsicheren Wirtschaft sogar sehr viel und sehr genau rechnen. Aber es ist doch für jeden, der die Verhältnisse der deutschen Presse kennt, eine große Enttäuschung der Tatsachen, wenn sie so hingestellt werden, als ob der Verleger irgendwo, tapfern vor seinen Riffen läge und für nichts anderes Interesse hätte, als für die Großfamilie dieser Blätter. In einer großen Anzahl der bekanntesten deutschen Zeitungen arbeiten die Verleger in hohem Grade journalistisch auf den verschiedenartigsten Gebieten mit. Das sollte Herr Bernhard vielleicht wissen. Dann hätte er die Behauptung nicht ausgeführt und brauchte sich nicht von dem Organ der Zeitungsvorleger Jurekewusen gefallen zu lassen wie folgt: „Eine Umfrage des Vereins deutscher Zeitungsvorleger hat schon einmal, als mit der gleichen Tendenzmalerei das Wesen des Verlegers bearbeitet wurde, ergeben, dass bei der großen Mehrzahl der deutschen Zeitungen die Verleger gleichzeitig journalistisch auf allen Gebieten mitarbeiten und, dass in sehr vielen Fällen die Verleger auch die Chefredakteure, die leitenden Redakteure, die politischen Mitarbeiter oder bekannte Journalisten sind. Herr Bernhard war selbst einmal eine ganze Reihe offizieller Verlagsdirektor des Ullstein-Verlages.“ Darf man die Frage an ihn richten, ob er in dieser Zeit die Rolle gespielt hat, die er sich selbst ausweist, und war gewissheit hat?

Aber selbst dort, wo der Verleger nicht journalistisch schreibend mit tätig ist, bleibt er doch der ruhende Pol in der Erziehungslinie, das Zentralorgan, in dem alle Nüden des geliebten Unternehmens zusammenlaufen. Er ist für dessen Erfolg oder Misserfolg finanziell und moralisch mit seinem Vermögen, seiner Person und seiner ganzen Existenz verantwortlich. Er ist es, der häufig durch Generationen hindurch der Zeitung Geschick und Charakter gibt und sich für diese Arbeit einen Stab von Menschen auf journalistischen, kaufmännischen und technisch-organisatorischen Gebiete erholt, die mit ihm einer Weisensichtung sind, mit ihm durch ein gemeinsames Band in der Verteilung politischer und kultureller Verhältnisse verbunden sind.

Dresdner Sommerausstellungen

Künstlervereinigung Dresden (Pennestrasse)

II.

Bei den Skulpturen dieser Gruppe treffen wir auf ähnliche Zeichnung einer lebendigen Stilisierung — kleines Abbild des heutigen alten bildenden Künsten als vollzogenen Prozesses —, wie wir sie bei Besprechung der Malerei andeuteten könnten: warme, fühlend, ausgewogene Naturanschauung schlägt sich einerseits mit Elementen bürgerlicher Konventionen, besonders aber anderseits mit Geschick bis zum Pathos, um auch hier einzumünden in streng sachliche, auf Präzision gestellte und darin oft naiv-sakrilege Formwiedergabe. Carl Albrecht's frühe Kollektion, in ihrer Reichhaltigkeit nach dem vorjährigen Dresden doppelt zu begrüßen, steht am Beginn dieser Reihe. Seine vornehme Art, Einzelheiten der Porträtierten zu einem ruhigen Ganzen zu summieren, plastische Gewalt zu breiten, dabei innerlich bewegten kleinen erschöpft und wirksam zu machen, findet seiner Kunst das Rücken. Er erinnert das naturnahgebaute Motiv bis zur Durchdringung in „Wo als Pierrot“ wohl am besten, weiss aber dabei doch seinem Gesicht eine innere Vorderhand zu geben, die das eigentlich Plastische erst bedingt, wie sie — vielleicht mit etwas allzuviel Gedach — der großen „Kunstschule“ Piatz“ das über die Masse obliegende künstlerische Leben gibt. Werba zeigt aus seinem plastischen Schaffen diesmal nur zwei Porträtaufnahmen, die aber genügend, um das große und sichtere können dieses mit Einfühlung innden, immer überraschenden und seiner Leistung möglichen Künstlers darzutun. Am der Büste „Prof. Stedach“ besonders gelingt ihm neben reicher Spiel der Innenformen: Lippen, Nase, Lippen, eine Kraft des Ausdrucks, die dieser Bronze eine ruhige Wucht verleihen. Von einer großen einfachen Arbeit auf ganz anderem Gebiet spricht einige Aquarelle, lebendig und erstaunlich sicher in der Diagonale geworfene Frauengestalte, die über ihre Funktion als Studien zu Größeren hinzuweisen scheint.

Bernhard's ins Auge der Betracht führen Sessel „Werner's Christus“ soll derer Ausstellung, in der Schönheit von Klimt und Gehrke von

Das Leidensellement des Verleger's im Nachschauen zu wollen, ist ebenso leicht, wie das Hauptcharakteristikum des Journalisten im Schreiben zu sehen. Ein guter Schriftsteller kann ein sehr schlechter Zeitungsmann sein, und es darf in der Weisheit des Weispruch eine ganze Reihe gemarterter Zeitungsmänner geben, die sehr schlechte Schriftsteller waren. Die Entwicklung der modernen Presse kennt keine Karriere mehr. Die Verleger müssen zu überleben, erkannt und nur noch künstlich aufrechterhalten, erkannt und nur noch künstlich aufrechterhalten. Beide gehen ohne Grenzen in einander über. Der Journalist, der nur Schriftsteller ist und nicht den Mainz des Zeitungsmannes selbst, wird eine Zeitung ruinieren, wenn sein Verleger auch noch so gut rechnen könnte. Und der Verleger, der aufrechnen kann und nicht dazu geeignet ist, auch den Zeitungsmann besitzt, wird nie und nimmer sein Unternehmen auf der Höhe halten können. Die Arbeit einer Zeitung ist teilweise schriftstellerischer, teilweise kaufmännischer, teilweise technisch-organisatorischer Art, aber alle drei können nur dann in gemeinsamer Harmonie zusammenlaufen, das heißt eine wirkliche Zeitung schaffen, wenn ihre Vertreter auch wirklich zusammenarbeiten. Das verbindet die verschiedenen Abteilungen der Zeitung und das heißt Redakteure und Verleger nicht getrennt voneinander.

Es gehört mehr dazu, eine wirkliche Zeitung zu gründen und mit Heeresbehindern zu erhalten, als Redakteure und Verleger gehören in eine Front. Jeder Redakteur kann heute oder morgen Verleger werden, wenn er die Herausgabe einer Zeitung übernimmt. Tritt er dann wieder in eine ganz andere Welt ein? Rechnet er dann nur noch, während er bisher geschrieben hat?

Gehen wir zusammen: Der Artikel des Herrn Bernhard ist gefährlich und ungeschickt. Gefährlich, weil er in der Daseinskraft des In- und Auslands ein falsches und verzerrtes Bild vom Wesen der deutschen Presse entwirkt. Ungeschickt, weil er die flächig geschaffene Kluft zwischen Herausgebern und Redakteuren künstlich zu erweitern sucht. Ungehobt auch deshalb, weil er einer flächernden gewordenen Neuordnung des deutschen Presselebens durch solche Taktik und Herroren von Militärs und Verwitterung gegenüber eingearbeitet. Es liegt im Interesse der deutschen Journalisten, wenn dies mit allen Offenheit gesagt wird zum Ausdruck gebracht wird, dass die Reaktionen der Pressefreiheit und der schwankenden unsicheren Wirtschaft sogar sehr viel und sehr genau rechnen. Aber es ist doch für jeden, der die Verhältnisse der deutschen Presse kennt, eine große Enttäuschung der Tatsachen, wenn sie so hingestellt werden, als ob der Verleger irgendwo, tapfern vor seinen Riffen läge und für nichts anderes Interesse hätte, als für die Großfamilie dieser Blätter. In einer großen Anzahl der bekanntesten deutschen Zeitungen arbeiten die Verleger in hohem Grade journalistisch auf den verschiedenartigsten Gebieten mit. Das sollte Herr Bernhard vielleicht wissen. Dann hätte er die Behauptung nicht ausgeführt und brauchte sich nicht von dem Organ der Zeitungsvorleger Jurekewusen gefallen zu lassen wie folgt:

Deutscher Reichstag

373. Sitzung vom 3. Juli 1923

Auf der Tagessitzung steht die Fortsetzung der Beprechung der

Hohenbach-Interpellation

Abg. Dr. Bell (Senn): begründet einen Antrag seiner Fraktion, die Reform des Strafprozeßrechts möglichst zu beschleunigen und dadurch die Rechtseinheit im Strafprozeßverfahren herzustellen. Es geht es darum, das Parlament zum juristischen Hörsaal zu machen. Federmann setzt in Schreiben gewesen über die Arbeit des Strafmales im Strafprozeßrecht und über die Rechtsgründe. Es wäre erstaunlich, wenn die drei Angeklagten die über sie verhängten 21 Jahre Haftstrafe wirklich abführen müssten. Das Gerichtssenat weiß einen starken politischen Einfluss auf und das Volksgericht weiß sich der politischen Folgen seines Sprudels nicht bewusst gewesen zu sein. Auch Minister Heinze war jeder Ansicht, dass eine rechtzeitliche Berichtigung eingetreten war, ehe das Urteil vollzogen wurde.

Abg. Dr. Straßmann (Deutschland): Ein politisches Parlament eignet sich nicht zum Tribunal. Gegen diese Vermischung von Justiz und Parlament müssen wir uns vertheidigen. Es hat keinen Sinn, hier über Einzelheiten zu sprechen, die vor ein Schwurgerichtslegitimation gehören. (Abg. Ledebour ruft: Wenn Sie dieser Ansicht sind, so sollten Sie als Theologe doch den Mund halten.) Die bairische Regierung hat gestern einen Weg angegeben, wie den Vorwürfen gegen das Urteil begegnet werden kann.

Abg. Dr. Dahl (Deutsche Volkspartei): Meine Freunde meinen, dass die Sache eigentlich durch die Erklärung des Vertreters der bairischen Regierung erledigt ist. Das bairische Oberlandesgericht vertritt das Vertrauen, dass es die Sache objektiv nachprüfen wird. Auch ich möchte beim Seien des Urteils manche Bedenken überwinden. Wundert sich darüber, dass die Volksgerichte aufgehoben werden. Sie soll-

ten nur vorübergehende Standgerichte sein und passen nicht in unsere Strafprozeßordnung hinein.

Abg. Brodaul (Dem.): Nach der Erklärung des bairischen Vertreters bedarf der Fall keiner ausführlichen Befreiung mehr. Man muss bedauern, dass dieses Urteil jeder Rechtsprüfung durch eine weitere Interrogation entzogen ist. Der Untersuchung des Reichstages hat den Fall untersucht und ist zu dem Urteil gekommen, dass vom außenpolitischen Standpunkt keine Schädigung des Reiches durch die Handlung in Hohenbach festgestellt werden kann.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt,

wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.

Die allgemeinen Rückwirkungen dieser Kritik, die einen akuten Zustand erreicht zu haben scheint, führen in den Beziehungen der europäischen Nationen zum Ausdruck, die einschließlich des englischen Bundes sich im Bereich der Verschärfungsfrage anderer Ansicht als ich so lange nicht weiter mit einer anderen Meinung einverstanden hat.

Ministerialrat Dr. Helmze: Der Wunsch nach sofortiger Beendigung bestehend wäre berechtigt, wenn sie die Bezeichnung angeholt und verklärt werden durch Maßnahmen, die immer mehr politischen und militärischen Charakter annehmen.